

# 25.000 Fonds auf dem Ethik-Prüfstand



Martin Kwauka

**D**er Super-GAU von Fukushima hat gezeigt, dass die Atomkraft nicht nur aus ökologischen Gründen problematisch ist. Auch als Investments waren Aktien von Atomkraftbetreibern ein schlechtes Geschäft. Wer sichergehen möchte, dass man nicht einmal indirekt über Fonds in Atomkraftwerke investiert, kann die Produkte mit einem Gratisprogramm der Kärntner Gesellschaft software-systems.at entsprechend filtern. Je nach Anlegerwunsch kann man dazu andere Problemzonen wie Menschenrechtsverletzungen, Rüstung oder Tierversuche ausschließen und außerdem gezielt nach bestimmten Positivkriterien wie etwa einer besonderen Umweltorientierung suchen. Es ist aber ebenso möglich, einen x-beliebigen Fonds, gleich

steht. Der Begriffsbestandteil „dynamisch“ soll anzeigen, dass die Daten ständig aktualisiert werden, wenn ein Fonds seine Zusammensetzung ändert.

**Etikettenschwindel entlarvt.** Auffallend ist, so software-systems.at-Chef Lernbass, dass dezidierte Öko- oder Ethikfonds mitunter weniger EDA-Punkte erreichen als ganz normale Fonds. Offensichtlich sehen einige Anbieter den Bereich Nachhaltigkeit vor allem als Marketingschmäh und weniger als inhaltliche Herausforderung.

Die Analyse der Fonds ist ganz einfach. Man geht auf der Seite [www.software-systems.at](http://www.software-systems.at) links auf den Menüpunkt „Nachhaltigkeit auf Knopfdruck“



**UNTER DER LUPE.** software-systems.at-Chef Richard Lernbass kontrolliert für Anleger den Inhalt der Fonds.

ob er in Aktien oder Anleihen investiert, ganz allgemein in puncto Nachhaltigkeit auf den Prüfstand zu stellen.

**Bandbreite 0 bis 100 Punkte.** Da die Wirklichkeit nicht nur aus Schwarz oder Weiß besteht, lässt software-systems.at-Chef Richard Lernbass alle Einzelpositionen eines Fonds laufend beobachten. Dies ist deshalb möglich, weil das Unternehmen täglich Daten von über 400 in- und ausländischen Fondsgesellschaften erhält, um diese an Banken (und unter anderem auch an [www.format.at](http://www.format.at)) weiterzuleiten. Zum Schluss ergibt die Bestandteilanalyse eine Fondsgesamtnote zwischen 0 und (im besten Fall) 100 EDA-Punkten, wobei EDA für den „ethisch-dynamischen Anteil“

und kann dann entweder gezielt den Namen oder die ISIN-Nummer des Fonds eingeben oder eine bestimmte Fondskategorie wie Aktienfonds oder Anleihenfonds auswählen.

Als Ergebnis erhält man nicht nur die EDA-Punkte, sondern auch übliche Rendite- und Risikokennzahlen. Zu jedem Fonds ist außerdem auf Wunsch ein tagesaktuelles Factsheet verfügbar. Dort sieht man neben der Kursentwicklung die wichtigsten Bestandteile des Fonds und die Branchengewichtung auf einen Blick. Man kann die Seite also auch als ganz herkömmliches Werkzeug zur laufenden Analyse der eigenen Fonds nutzen. Schließlich gilt immer noch das Motto: Vertrauen in einen Fonds ist gut, Kontrolle ist besser.